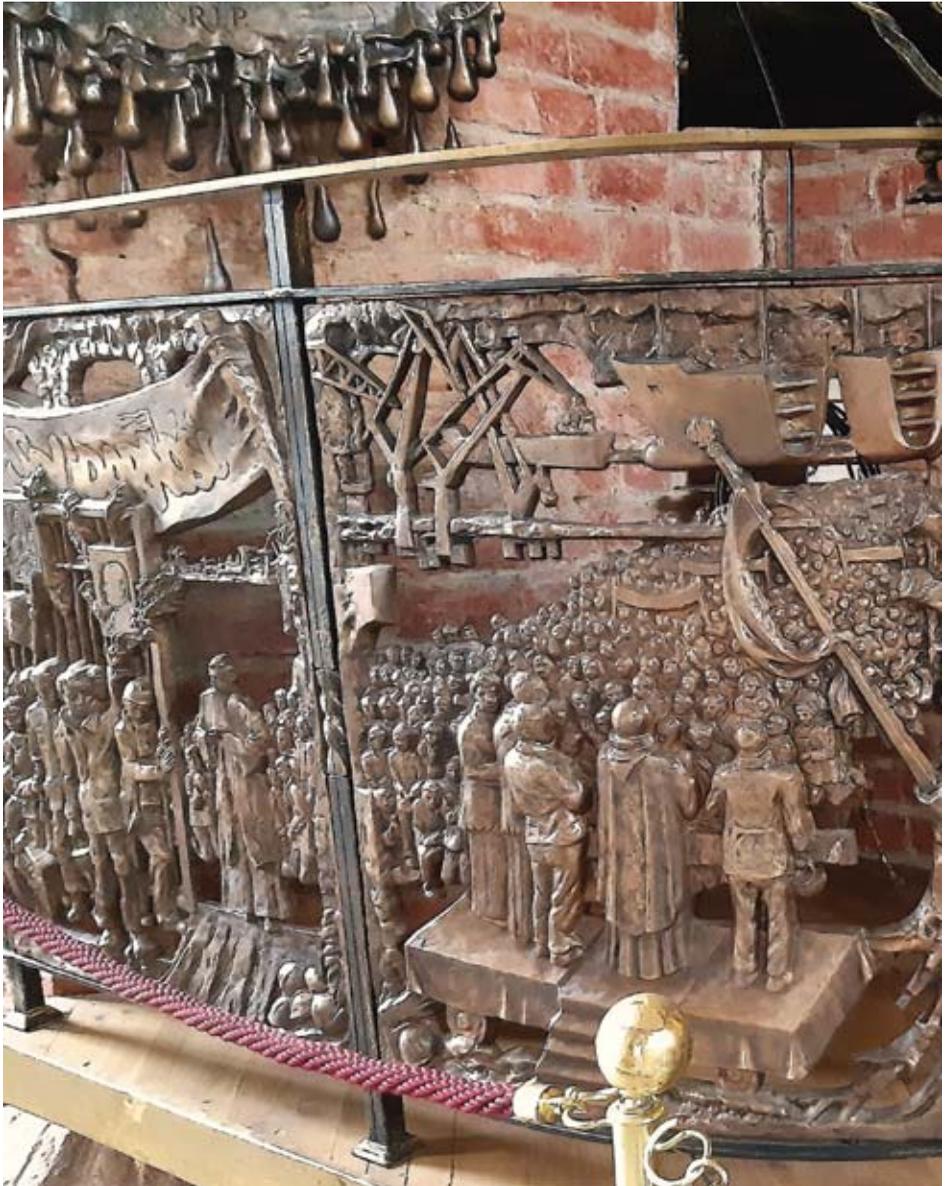




Gemeindebrief



Bannewitz, Kleinnaundorf und Dresden Leubnitz-Neuostra



Oktober/November 2020

Gedanken zum Titel

Seit 30 Jahren leben wir in einem wiedervereinigten Deutschland – der 3. Oktober erinnert als Feiertag daran. Für mich ein Grund zu großer Dankbarkeit und Freude. Die Anfänge der Wende liegen aber auch schon 40 Jahre zurück, wenn man auf die Solidarność-Bewegung in Polen schaut. In der Danziger Werft entwickelten sich Proteste, die zur Gründung von unabhängigen Gewerkschaften führten. Das waren erste echte demokratischen Entwicklungen. Einer der Anführer war der spätere polnische Präsident Lech Wałęsa. In diesem Sommer besuchte ich Gdańsk/Danzig und mir wurde bewusst, wie stark damals auch diese politischen Veränderungen in Polen vom Geist Gottes geprägt waren: Der Besuch von Papst Johannes-Paul II., die „Messen für das Vaterland“ des Priesters Jerzy Popiełuszko und immer wieder Gottesdienste auch in der St. Brigittenkirche in Gdańsk/Danzig, deren Kanzel heute aus einer Bronzeplastik besteht, welche die politischen Umwälzungen – geistlich begleitet – unter Gottes Segen zeigt. Vieles erinnerte mich an Montagsgebete und Demonstrationen mit Kerzen als Ausdruck des friedlichen Protestes. Die Erkenntnis: Ja, wir haben ein gewaltiges Wunder erlebt!



Im Monatsspruch für Oktober (Jer. 29, 7) wird uns ans Herz gelegt: „Suchet der Stadt bestes ... und betet für sie ... damit es Euch wohl geht!“ Heute schauen wir nicht mehr nur auf Städte oder Länder; wir denken europäisch und leben global. Aber sind wir für diese Weiterentwicklung auch in der Verantwortung gewachsen? Überblicken wir noch die sozialen, wirtschaftlichen und klimatischen Auswirkungen unseres Lebensstils? Bewusst oder unbewusst gestalten wir diese Welt! Aber beten wir noch für die Strukturen, die wir entwickeln und in denen wir leben? Erbitten wir für politische Gestaltung den Segen Gottes? Welcher Geist leitet uns heute? Die Erfahrungen der Vergangenheit lehren uns, dass in dem Gebet unser Wohl und unsere Zukunft liegen! (TH)

Gottesdienste in den Altenheimen



Sozial-kulturelles Zentrum, Spitzwegstraße 57

Montag, 5.10.; 2.11.

10.00 Uhr

Pflegeheim Goppeln – kath. Kirche der Nazarethschwestern

Mittwoch, 7.10.; 4.11.

10.00 Uhr

Pflegeheim „FLORENCE“ – Bannewitz

Donnerstag, 8.10.; 12.11.

10.00 Uhr



Monatsspruch für Oktober 2020

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jeremia 29, 7

Aufgrund der Baumaßnahmen und der Hygieneanforderungen gibt es derzeit nur gut 150 Plätze in der Leubnitzer Kirche. Natürlich sind Sie bei uns herzlich willkommen. Allerdings haben die Kirchen in unserer Nachbarschaft (Strehlen, Prohlis, Lockwitz) eine größere Platzkapazität. Vielleicht besuchen Sie auch mal dort einen Gottesdienst und lernen dabei das künftige Kirchspiel kennen?!

Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht!

So., 4. Oktober 17. So. n. Trinitatis	Bannewitz:	10.15 Uhr Gottesdienst		Pfr. Dr. Grabner
	Leubnitz:	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst 14.00 Uhr Jubelkonfirmation		Pfr. Hanitzsch Pfr. Hanitzsch
So., 11. Oktober 18. So. n. Trinitatis	Leubnitz:	10.00 Uhr Gottesdienst 		Pfr. Dr. Grabner
	Bannewitz:	10.15 Uhr Gottesdienst 		Pfrn. i.R. Petzold
So., 18. Oktober 19. So. n. Trinitatis	Leubnitz:	10.00 Uhr Gottesdienst		Pfr. Hanitzsch
	Bannewitz:	10.15 Uhr Gottesdienst 		Pfr. Dr. Grabner
So., 25. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Kleinnaundorf:	9.00 Uhr Gottesdienst 		Pfr. Dr. Grabner
	Leubnitz:	10.00 Uhr Gottesdienst 		Pfr. Kaden
	Bannewitz:	10.15 Uhr Gottesdienst		Pfr. Dr. Grabner
Fr., 30. Oktober	Leubnitz:	18.00 Uhr Abendmahlsfeier vor der Konfirmation für Leubnitz und Bannewitz		Pfr. Dr. Grabner
Sa., 31. Oktober	Strehlen:	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst für Leubnitz		Pfr. Hanitzsch/ L. Müller

Monatsspruch für November 2020

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jeremia 31, 9

So., 1. November 21. So. n. Trinitatis	Leubnitz:	10.00 Uhr Reformationsgottesdienst	Pfr. Dr. Grabner
	Bannewitz:	10.15 Uhr Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Hanitzsch/ L. Müller
So., 8. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Leubnitz:	10.00 Uhr Gottesdienst mit der Stiftung 	Pfr. i.R. Horn
	Bannewitz:	10.15 Uhr Gottesdienst (mit Taufgedenken) im Anschluss Gemeindeversammlung	Pfr. Hanitzsch



So., 15. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Leubnitz:	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. Hanitzsch
	Bannewitz:	10.15 Uhr Posaengottesdienst zur Jahreslosung	Posaunenchor
Mi., 18. November Buß- und Bettag	Leubnitz:	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	Pfrn. Reinköster
So., 22. November Ewigkeitssonntag Bannewitz:	Kleinnaundorf:	9.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. Dr. Grabner
	Leubnitz:	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. Hanitzsch
	Bannewitz:	10.15 Uhr Gottesdienst	Pfr. Dr. Grabner
So., 29. November 1. Advent	Leubnitz:	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. Dr. Grabner
	Bannewitz:	10.15 Uhr musikalischer Festgottesdienst	Pfr. Hanitzsch
So., 6. Dezember 2. Advent	Leubnitz:	17.00 Uhr Musikalische Vesper	Pfr. Dr. Grabner
	Bannewitz:	10.15 Uhr Gottesdienst	J. Weißbach & Jungschlar

= mit Abendmahl
 = anschl. Kirchencafé
 = Familiengottesdienst
 *) Nähere Infos siehe S. 8 ff.

**Kindergottesdienste in Leubnitz in zwei Gruppen (Schulkinder/Vorschulkinder)
 in Bannewitz in einer Gruppe:** jeweils parallel zum Hauptgottesdienst

■ Ökumenekreis

Dienstag, 27. Oktober 2020, 19.30 Uhr

Die Zukunft der Kirche - Kirche der Zukunft

Im Gespräch mit Herrn Heinrich Timmerevers, Bischof des Bistums Dresden-Meißen

Wo: St. Petrus Dresden-Strehlen, Dohnaer Straße 53, Saal des Gemeindezentrums

Mittwoch, 18. November 2020, 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Wo: Leubnitzer Kirche

Dienstag, 24. November 2020, 19.30 Uhr

Anders wachsen: Nach der Corona-Krise (Arbeitstitel)

Im Gespräch mit Pfarrer Walter Lechner, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung
Dresden

Wo: Kirchgemeinde Lockwitz, Pfarrhaus, Tögelstraße 1



■ Bibelarbeit/Gebet/Begegnung

Gastfreundschaft konkret	Donnerstag, 1.10.; 5.11.	18.00 Uhr	L
Mit der Bibel im Gespräch	Donnerstag, 15.10.; 12.11.	19.30 Uhr	L
Glaubenskurs - Informationen	und Gespräch zu Christentum und Gottvertrauen		
	Termine bitte bei Pfr. Grabner erfragen!		

■ Kirchenmusik (außer in den Ferien)

Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr	C
Kantorei	mittwochs	19.30 Uhr	Ki
Kurrende I	donnerstags	15.15-16.00 Uhr	C
Kurrende II	donnerstags	17.00-17.45 Uhr	C
Jugendchor	donnerstags	18.45 Uhr	C

■ Tanz

Senioren-Tanz	Montag, 5.+19.10.; 2.+16.11.	10.15-11.45 Uhr	L
HerzTanz	Freitag, 9.10.	16.30 - 18 Uhr	KiGa

■ Kleinkinder, Kinder und Jugendliche (Schuljahr 2020/2021 - außer in den Ferien)

Krabbelgruppe	mittwochs	9.30-11.00 Uhr	KGo
Kindertreff (monatlich)	Freitag, 16.10.; 13.11.	15.00 - 18.00 Uhr	Ph
Jungschar 5./6. Kl.	dienstags	17.00-18.00 Uhr	JE
Mädchenschar 4.-6. Kl.	dienstags	16.30-17.30 Uhr	Ph
Konfirmanden 7. Kl.	mittwochs	16.30-17.30 Uhr	C
Konfirmanden 8. Kl.	dienstags	16.30-17.30 Uhr	C
Konfirmanden 9. Kl. (4.9.-30.10.)	freitags	18.00-19.00 Uhr	C
Junge Gemeinde	freitags	18.30-20.00 Uhr	JE
Jugendcafé	freitags	20.00-22.00 Uhr	JE

■ Frauen

Treffpunkt „EVA“	Dienstag, 13.10.	19.30 Uhr	L
	Dienstag, 10.11.	19.00 Uhr	
	Besuch im Eine-Welt-Laden „Quilombo“		
Frauenbibelkreis	Dienstag, 27.10.; 24.11.	19.00 Uhr	L

■ Männer

Treff für Väter	Dienstag, 24.11.	20.00 Uhr	JE
Männertreff	2. und 4. Mi. im Monat	19.00 Uhr	L

■ Senioren

Rentnerkreis	Mittwoch, 7.10.; 4.11.	14.00 Uhr	L
--------------	------------------------	-----------	---

Abkürzungen der Räume:

JE = Jugend-Eck, Altleubnitz 1

P = Paulinum, Altleubnitz 1

Ki = Kirche, Menzelgasse 4

KGa = Kindergarten, Goppeler Str. 4

C = Christophorusaal, Menzelgasse 2

L = Raum Lydia, Menzelgasse 2

KGo = Kindergottesdienstraum, Menzelgasse 2

Ph = Pfarrhof, Altleubnitz 1



Wann?	Was?/Wer?	Wo?/Wohin?
November  	für Bannewitz und Leubnitz Andachten zur Friedensdekade im künftigen Kirchspiel *)	
9.+13.11., 19 Uhr	Friedensgebet	in Leubnitz
10.11., 19 Uhr	Friedensgebet	in Bannewitz
11. + 12.11., 19 Uhr	Friedensgebet	in Strehlen
16.11., 19 Uhr	Friedensgebet	in Prohllis
17. + 18.11., 19 Uhr	Friedensgebet	in Lockwitz
27.11., 19 Uhr	Weihnachtsbaum in Kaitz anknipsen	
November 	für Bannewitz	
5.11., 20 Uhr	„Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott“- Kino	in der Kapelle Kleinnaundorf
7./8.11. ab 19 Uhr	Kinder - Kirchen - Erlebnisnacht *)	Kirche
21.11., 9-12 Uhr	Kinder - Kreativ - Tag *)	Kirche
22.11.	Ewigkeitssonntag *)	
14 Uhr	Bläsermusik auf dem Friedhof	in Kleinnaundorf
15 Uhr	Bläsermusik auf dem Friedhof (entfällt bei Regen)	in Bannewitz
28.11., 17 Uhr	Pyramideanschieben	Dorfplatz Kleinnaundorf
29.11., 10-12 Uhr	Adventsbasar *)	Kirche
Oktober 	für Leubnitz	
8.10., 16.30 Uhr	Elterncafé *)	Kindergarten
10.10., 10-12 Uhr	Herbstkinderkleidermarkt *)	St. Petrus Strehlen, Dohnaer Str.
12.10., 19.30 Uhr	Infotreffen - Exerziten im Alltag *)	Christophorussaal
November		
6.11., 19 Uhr	Benefiz-Lesung, Albrecht Goette *)	Christophorussaal
9.11., 19.30 Uhr	Das Leben ist eine Baustelle ...	Kirche
	Die Leubnitzer Kirche entdecken - Infoabend zur Sanierung *)	
montags ab 9.11.-7.12., jeweils 19.30 Uhr	Exerziten im Alltag *)	Christophorussaal
22.11., 14-16 Uhr	Offene Kirche für Stille und Gebet am Ewigkeitssonntag	
28.11., ab 15 Uhr	Großer Rentnerkreis *)	Gemeindehaus, Menzelgasse 2
29.11., ab 15 Uhr	Pyramideanschieben mit Theaterstück *)	Kirche/Menzelgasse

*) Nähere Informationen siehe S. 8 ff.

Elterncafé im Kindergarten

08.10.2020 16:30 Uhr.

Eltern, die Interesse an einem Kindergartenplatz haben, können an diesem Tag die Einrichtung bei einer Hausführung kennenlernen und Fragen zu Konzept, Aufnahmemodalitäten usw. beantwortet bekommen. Bitte beachten Sie im Vorfeld aktuell bestehende Hygieneregeln (Mund-Nasenschutz), auch kann der Termin Coronabedingt kurzfristig abgesagt werden. (AM)



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Dresden Leubnitz-Neuostra



Kontakt:

Mail: leona-17@gmx.de; Tel.: 015259380746

Beim HerzTanz geht es um dein Herz. Lass dein Herz tanken. Erkenne immer mehr WER DU BIST.

Gemeinsam LEBEN. Bewegen.
Und vor allem:
Lass dein Herz Tanzen!

WER? Alle Mädchen ab 8 Jahren.

WANN? freitags, i.d. Regel 14-tägig,
16.30 – 18 Uhr

Termine: 9.10.

WO? Turnhalle des Kindergartens
Goppelner Str. 4, 01219 Dresden

BITTE MITBRINGEN: Wasserflasche,
Sportsachen Turnschuhe, T-Shirt,
Sporthose), Schreibzeug (Stifte)



Herbstkinderkleidermarkt...

...am **Samstag, dem 10.10., 10-12 Uhr**

Wir nehmen Wintersachen (ab Gr. 68), Spielzeug, Fahrradzubehör, Kinderwagen, Kindersitze, Bücher usw. am Freitag, dem 9.10. von 17-18 Uhr im Saal der katholischen Gemeinde Dresden-Strömitz, Dohnaer Str. 53, entgegen (max. 2 Kisten). Bitte geben Sie bei jedem Kleidungsstück oder Spielzeug Ihre Nummer und den Preis an. Neue Nummern erhalten Sie bei Frau Herrmann, Tel.: 0351/86 26 09 36 oder bei Frau Bloch-Neukirch, Tel.: 0351/4 79 91 32.

20 % des Erlöses gehen an die katholische Kirchengemeinde und werden für entstehende Kosten und Aufwand verwendet.

Wir freuen uns über rege Beteiligung. (A. Moses)

Weibernest:

08.10.2020, 20 Uhr

„Hoff mal wieder“

Den Abend gestaltet uns Elisabeth Bellmann

12.11.2020, 20 Uhr

„Eindrücke von Besuchen in Tansania, Malawi und Ruanda“

Dr. Michael Feist aus unserer Gemeinde berichtet von seinen Reisen.

Diese ergaben sich durch persönliche Kontakte mit einem Stuttgarter Freund, der seit 12 Jahren Bildungseinrichtungen in Tansania unterstützt und einem Freund in Ruanda, der sieben Jahre in und um Dresden als Asylbewerber lebte und zeitweise auf dem Friedhof in Leubnitz arbeitete.

Infotreffen und Exerziten im Alltag

Mit dem Vaterunser beten

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu Exerziten im Alltag ein. Sie sind eine Hilfe, ihre persönliche Gottesbeziehung zu vertiefen.

Bei dem unverbindlichen **Informationstreffen, am 12.10., um 19.30 Uhr im Christophorussaal**, werden Sie mehr darüber erfahren. Die Treffen für die angemeldeten Teilnehmer finden **montags ab 9.11. bis 7.12. jeweils 19.30 Uhr im Christophorussaal** statt.

Planen Sie möglichst täglich 20 Minuten für Ihre Gebetszeit und 10 Minuten für den Tagesrückblick ein.

Eine Teilnahme ist nur für die gesamte Zeit sinnvoll- wem das nicht möglich ist, bitte zuvor mit uns besprechen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 € erbeten.

Anmeldungen bis Freitag, den 23.10. an Birgit und Joachim Zimmermann

(Tel. 2 70 72 76 oder 4 76 33 55

bzw.: mail@geigenbau-zimmermann.de).

Kinder - Kirchen - Erlebnisnacht 7./8.11.

für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse

Beginn: Sonnabend, 7.11., 19 Uhr (bitte zuhause schon Abendbrot essen)

Ende: Sonntag, 8.11., 11.30 Uhr nach dem Taufgedächtnisgottesdienst

Mitzubringen: Schlafsack, Isomatte, Kuscheltier, Taschenlampe, Zahnbürste usw. für den Gottesdienst die Taufkerze, so vorhanden mitbringen! Anmeldung erforderlich!

andrea-grothe@web.de

Reformationstag ohne Katharina

Das Abendbuffet mit Katharina von Bora & Herrn Martin Luther in Bannewitz am Reformationstag entfällt dieses Jahr – wegen der Terminverlegung der diesjährigen Konfirmation!

Benefiz-Lesung zugunsten der Leubnitzer Kirche

Albrecht Goette (Staatsschauspiel Dresden) liest aus dem Buch „**Im Norden ein Berg , im Süden ein See, im Westen Wege, im Osten ein Fluss**“ von Laszlo Krasznahorkai.

Dazu lädt der Kirchbauverein für **Freitag, 6.11., 19 Uhr** in den **Christophorussaal** ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit des Kirchbauvereins wird gebeten.

„Das Kleine groß werden zu lassen, Unauffälliges in den Mittelpunkt zu rücken, die Bedeutung zu erkennen, die selbst dem scheinbar Zufälligen innewohnt, Schönheit im Alltäglichen aufzuspüren und das ordnende Prinzip im angeblichen Chaos zu benennen, all das leistet Laszlo Krasznahorkai bei seinem Ausflug in die japanische Landschaft und in Japans Ideen- und Gedankenwelt.“ (aus dem Klappentext) (WJG)



Andachten zur Friedensdekade im künftigen Kirchspiel



Mit dem Motto „Umkehr zum Frieden“ greifen die Trägerorganisationen zum vierzigjährigen Jubiläum der Ökumenischen Friedensdekade verschiedene Friedensthemen aus den vergangenen Jahrzehnten auf. Unter anderem steht das Motto für die als dringend angesehene Änderung einer Politik in Deutschland und weltweit, die immer stärker auf Gewalt und militärische Stärke setzt.

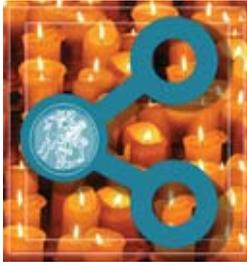
Jeweils 19 Uhr laden wir für ca. 20 Minuten zu Gebet und Besinnung ein.

- **9. + 13.11. nach Leubnitz**
(Kirche, Menzelgasse 4)
- **10.11. nach Bannewitz**
(Kirche, Kirchplatz 1, Bannewitz)
- **11.11. +12.11. nach Strehlen**
(Christuskirche, An der Christuskirche)
- **16.11. nach Prohlis**
(Gemeindezentrum, Georg-Pahlitzsch-Str. 2)
- **17. + 18.11. nach Lockwitz**
(Schlosskirche, Altlockwitz 2)
(WJG)



Licht statt Hörnchen teilen – das andere Martinsfest

Dank Corona mussten wir für Bannewitz und Leubnitz mal ein anderes Konzept für den Martinstag entwickeln. Statt zur Andacht und dem Lampionumzug laden wir Sie diesmal ein, ein Licht in die Welt zu tragen. Stellen Sie am **11.11. ab 17 Uhr** eine Kerze ins Fenster oder bringen Sie Nachbarn und Freunden einen Lichtgruß oder zeigen Sie ihr Martinslicht beim familiären Spaziergang auf der Straße. Das geht hygienisch und geordnet und bewahrt den Geist des Festes. Der Posaunenchor wird an verschiedenen Stellen im Ort Martinslieder spielen. Gern können Sie uns an Ihren individuellen Martinsmomenten **Teil haben** lassen: Schicken Sie uns wieder Fotos, wir **teilen** gern eine Auswahl auf unserer Homepage. (TH)



Kinder – Kreativ – Tag in der Kirche Bannewitz

für Kinder der 1. bis zur 6. Klasse
Sonnabend, 21. November, 9 bis 12 Uhr
 „Weihnachtswerkstatt“ Unkostenbeitrag 3 €
 Anmeldung über andrea-grothe@web.de oder in der Christenlehre

Ewigkeitssonntag (22.11.)

Bläsermusik auf den Friedhöfen in Kleinnaundorf und Bannewitz



Seit 3 Jahren gestaltet der Posaunenchor Bannewitz auf den beiden Friedhöfen der Kirchgemeinde eine kleine Bläsermusik mit Chorälen, die von der Auferstehung und der Hoffnung auf das ewige Leben singen.

Wir spielen **14 Uhr in Kleinnaundorf und 15 Uhr in Bannewitz auf dem Friedhof** und begleiten die Menschen, die an die Gräber ihrer Lieben gehen um Kerzen anzuzünden oder einfach nur ein stilles Gedenken zu halten.

Gern hören die Menschen zu und wir bekommen immer wieder gesagt, dass sie diese Musik und das Lesen mancher Choraltexte als wohltuend empfinden.

Die Tradition, am Ewigkeitssonntag an den Gräbern innehalten ist eine Hilfe, die Trauer um Angehörige und Freunde zu verarbeiten. Auch für uns Christen kann es gut sein, an die Gräber zu gehen und an unsere Lieben zu denken. Aber wir bleiben dort nicht allein mit unserer Trauer, denn wir wissen: Christ ist erstanden – Halleluja (C. Pöllmann)




Unsere Hygienekonzepte finden Sie auf den Internetseiten der Gemeinden.
 Bitte denken Sie daran!
AHA
 Abstand - Hygiene- Alltagsmaske

Großen Rentnerkreis ...

28.11.

Am Samstag vor dem 1. Advent findet der Große Rentnerkreis statt. Leider ist es uns – Corona bedingt – diesmal nicht möglich, Sie zu beköstigen. Aber schon mancher sagte: „Das ist nicht das Wichtigste! Die Gemeinschaft zählt!“ Und so laden wir Sie für den 28. November, 15:00 Uhr ins Gemeindehaus / Menzelgasse ein. Eine Andacht zum Advent und das Märchenspiel sollte man sich nicht entgehen lassen.

Es grüßt das Vorbereitungsteam (TH)



Adventsbasar am 29.11.

Dieses Jahr ist alles anders, aber es soll nicht alles ausfallen, deshalb wird es nach dem Gottesdienst vom 1. Advent einen kleinen Basar in der Bannewitzer Kirche geben, lassen Sie sich überraschen!

Pyramideanschieben am 29. November 2020

Ab dem 1. Advent wird sich die Pyramide an der Menzelgasse drehen! Es ist noch nicht klar, wie das Anschieben in diesem Jahr aussehen wird. Zu Beginn (15 Uhr) laden wir zu einem adventlichen Theaterstück der Jung-schar in die Kirche ein: „Pepe geht nach Bethlehem.“ Bleiben Sie gespannt und achten Sie auf die Plakate. Wer den Pyramiden-aufbau praktisch unterstützen möchte, melde sich bitte bei Ulrich Herrmann

(herrmann.dresden@gmx.de)
oder unserem Hausmeister,
Michael Melerski. (WJG)





Gemeinde lebt von Beteiligung!

Unter dieser Überschrift werden wir in den nächsten Gemeindebriefen veröffentlichen, in welche Dienstgruppen Sie sich einbringen können. Vielleicht finden auch Sie eine (neue) Möglichkeit in der Gemeinde aktiv zu werden! (WJG)

Was gehört zum Gottesdienst?

Beim Nachdenken über diese Frage denkt man vielleicht an Predigt oder Musik oder Gebet, am wenigsten aber (wenn überhaupt) an die Lesungen von Epistel und Evangelium. Das ist bei mir anders, wenn ich an dem betreffenden Sonntag gerade Lektorendienst habe. Da habe ich die Texte schon vorher gelesen (manchmal auch laut) und überlegt, wie sie gesprochen wirken können bzw. sollten (und welche Stolperfallen es gibt, z.B. bei Namen). Manchmal ist ein Text auch der Predigttext. Bei kniffligen Texten bin ich dann schon vorher gespannt, was wohl der Pfarrer daraus machen wird.

Wie sehr sich durch den Lektorendienst mein eigenes Verständnis der Texte ändern kann, habe ich sehr deutlich während der Corona-bedingten Stationengottesdienste auf dem Friedhof empfunden, wo ich einen Psalm viele Male vor wechselndem Hörerkreis immer wieder zu lesen hatte. Da war jede Lesung anders, jedes Mal fand ich etwas Neues im Text. Das war für mich eine große Überraschung und Bereicherung. Wie in vielen anderen Gemeinden werden auch bei uns die Epistel und das Evangelium nicht vom Pfarrer sondern von Gemeindegliedern – den sogenannten Lektoren – gelesen, die sich dafür bereit erklärt haben. In Leubnitz sind wir zur Zeit sechs „amtierende“ Lektoren.

(Reinhard Pöschel)

Dass der Gottesdienst lebendig ist, verdanken wir auch den Gemeindegliedern, die in Leubnitz Verantwortung als Lektoren und Kirchner übernommen haben. Hier ist durchaus noch Zuwachs und Verjüngung erwünscht! In Bannewitz liegen diese Aufgaben bisher allein bei den Kirchenvorsteher*innen. Der Kirchenvorstand hat aber in erster Linie die Aufgabe der Gemeindeleitung. Deshalb soll auch in Bannewitz Entlastung geschaffen und die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden. Wenn Sie sich in Leubnitz oder Bannewitz als Lektor oder Kirchner einbringen wollen, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Grabner (wolf-juergen.grabner@evlks.de) oder für den Leubnitzer Kirchnerdienst direkt bei Claudia Schuster (schuster.cl@web.de). (WJG)

Auf Grund der aktuellen Situation können Veranstaltungen entfallen!

Was ist eigentlich ein Küster?

Die allerwichtigsten Utensilien, die ein Küster braucht, sind im Bild zu sehen. Denn ohne diese könnte er seinen Dienst gar nicht antreten. Das Wort Küster ist vom lateinischen *custos* abgeleitet und bedeutet ‚Hüter/Wächter‘. In dem Fall geht es um die ‚Behütung/Bewachung‘ der Kirche – eine andere Bezeichnung für diesen Dienst ist deshalb auch Kirchner. Am Sonntag übernimmt der Küster bzw. Kirchner die Vor- und Nachbereitung des Gottesdienstes. Zu den Aufgaben gehören u.a. das Auf- und Zuschließen der Kirche, das Anstecken der Lieder, das Entzünden der Kerzen, das Läuten und die Vorbereitung des Abendmahls. Nachdem Herr Pfeffing 40 Jahre lang die gute Seele der Leubnitzer Kirche war, wird der Kirchnerdienst in Leubnitz seit vergangenem Herbst ehrenamtlich wahrgenommen. Wir laden die Gemeindeglieder herzlich zur Mitarbeit an diesem schönen Dienst ein! Am Sonntagvormittag der Erste und der Letzte in der Kirche zu sein, das ist ein besonderes Erlebnis! (Claudia Schuster)





Endlich! Endlich?

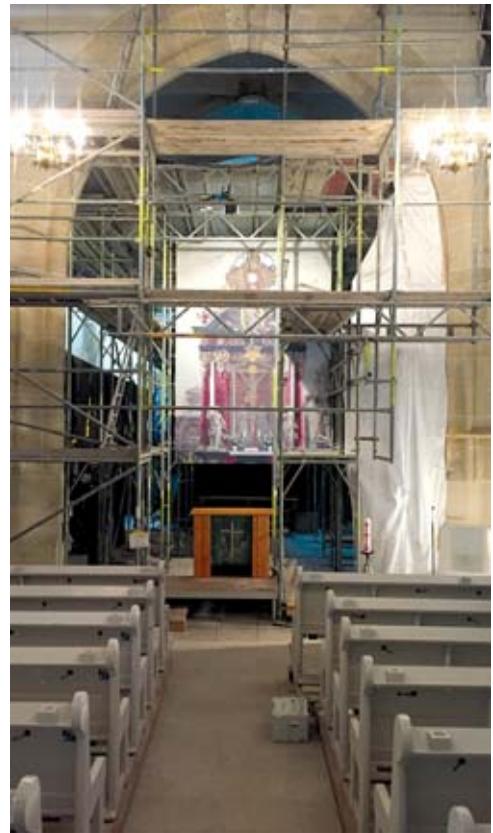
Nun kehrt wieder etwas Normalität bei den Gottesdiensten ein! Wir sind wieder in der Kirche. Endlich! Endlich?

Nachdem wir ab März erst gar keine Gottesdienste feiern durften, wurden die Beschränkungen nach und nach etwas gelockert.

Da wir in Leubnitz aber nicht nur Corona, sondern auch Bau haben, konnten wir nicht in die Kirche. Und dann nur 15 Personen in Räumen... Zum Glück haben wir pfiffige Pfarrer, die alsbald die Idee mit dem Stationsgottesdienst hervorzauberten. Aber wir Mitarbeiter waren damit allein überfordert. Erfreulicherweise gibt es in unserer Gemeinde eine große Schar von Ehrenamtlichen. Plötzlich waren ganz viele Menschen da, die den Gottesdienst gestalteten. Instrumentalisten, die Band, Lektoren, Organisatoren, die alles am Laufen hielten u.v.m. Dann kamen die Gottesdienste im Pfarrhof, wo auch Petrus meistens ein Einsehen hatte. Kurzgefasst kann man auch da sagen: Viele Hände machen schnell ein Ende. Wieder gab es Musiker der Gemeinde, die die Gottesdienste sehr schön ausgestalteten. Und für die Kinder wurde ein eigener Baustein in den Gottesdienst eingefügt.



All diese anderen Formen des Gottesdienstes verlangten uns viel Improvisation und Um-die-Ecke-denken ab. Sie haben uns aber auch gezeigt, wie vielfältig und lebendig unsere Gemeinde ist. Sie lockten Menschen wieder zu uns, denen die traditionellen Gottesdienste nicht so liegen. Ich hoffe, wir können Einiges von diesem Sommer mit in die Kirche nehmen. Und bald auch mit ins neue Kirchspiel. Bleiben wir spontan, fröhlich und voller Gottvertrauen. (EH)



Unser Altar ist (als Bild) wieder sichtbar. Möglich gemacht haben das Andreas und Jörg Knoblauch mit ihrer Fa. SATIVUM Werbedesign. Für die fachmännische Arbeit und die Spende danken wir ihnen ganz herzlich! (WJG)



Das Leben ist eine Baustelle – und die Gemeinde in Leubnitz auch!

Baustellen haben wir einige. Als aktive Gemeinde brauchen wir Räume, um uns zu versammeln. Die müssen in Ordnung gehalten oder instandgesetzt werden. Dafür setzen sich die Mitglieder unseres Bauausschusses ein. Ihnen danken wir für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Die Kirche. Zurzeit laufen die Außenarbeiten, um die Südwand weiter zu stabilisieren. Die Stützpfeiler werden mit der Wand vernadelt und verpresst, um die alte Mauer aus unregelmäßigen Natursteinen wieder zu verfestigen. So können wir in den nächsten Wochen die Gottesdienste in der Kirche feiern. – Besonders bewegt mich die große Bereitschaft von Leuten aus nah und fern, für die Erhaltung unserer schönen Kirche zu spenden. Das Ziel der größten Spendensammlung seit dem Bau der Kirche haben wir erreicht: gut 225.000 €. So bekommt unsere Kirche festen Halt, und der 2. Bauabschnitt ist finanziell gesichert. Für diese großartige Hilfe sagt der Kirchenvorstand allen Spendern ganz herzlich: „Dankeschön!“ Wir hoffen, dass uns die vielfältige Unterstützung auch weiterhin erhalten bleibt. Danken möchten wir auch der Spenden-AG sowie den Austrägern der Kirchennachrichten. Denn diese haben die Umsetzung der Aktion ermöglicht.

Den neuesten Stand über den Fortgang der Baumaßnahmen erfahren Sie beim Informationsabend am 9.11., 19.30 Uhr in der Kirche!

Die Menzelgasse. Auch das Gemeindehaus braucht wieder festen Halt. Ähnlich wie bei der Kirche hat sich seit dem Sommer 2018 das Fundament gesenkt, und es sind gravierende Risse aufgetreten. Auch hier muss neue Stabilität geschaffen werden.



Erfreulicherweise sind dafür nicht soviel Mittel wie für die Kirche nötig. Gefördert wird die Maßnahme vom Stadtbezirksamt Prohlis der Landeshauptstadt Dresden. Trotzdem sind wir auf Spenden (10.000 €) angewiesen, um den Eigenanteil aufzubringen. Bitte helfen Sie mit, dass auch die Räume in diesem Haus bald wieder ohne Einschränkungen nutzbar sind!

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Prohlis



Dresden.
Dresdener

Das Paulinum. Das kann zurzeit nicht begangen werden. Bei einer baubiologischen Untersuchung im letzten Jahr waren gesundheitsschädliche Stoffe festgestellt worden. Nun sollte der Fußboden gewechselt werden. Allerdings mussten deutlich mehr vom alten Beton und Lehm entfernt werden, als ursprünglich geplant war. Das hat die Baumaßnahme verzögert, und auch die Kosten sind gestiegen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass sich die Kinder und Jugendlichen aus unserem Stadtteil einschließlich der Pfadfinder wieder in diesem Raum treffen können. Im nächsten Gemeindebrief werden wir berichten, welche Beiträge dafür nötig sind.

Der Friedhof. Dort ist die Süd-Mauer zum Nachbargrundstück schon seit einigen Jahren nicht mehr stabil. Darunter leiden auch die davorstehenden Grabmale. Um Abhilfe zu schaffen, ist ein Neuaufbau der Mauer mit einer Verankerung nötig. Auch diese Arbeiten haben bereits begonnen. Erfreulicherweise ist die Finanzierung mit Eigen- und Fördermitteln gesichert.

Bitte begleiten Sie die Baumaßnahmen in Ihren Gedanken und Gebeten, damit niemand zu Schaden kommt und die Räume und Orte in guter Weise für uns und die nächsten Generationen erhalten und genutzt werden können. (WJG)

Lebensraum (Leubnitzer) Kirchturm

Seit etwa 10 Jahren befinden sich auf unserem Kirchturm zwei Kästen für Turmfalken, die von Herrn Pfeffing in den Schalllöchern nach Osten und Süden angebracht wurden. Anfangs brüteten meist Tauben darin. Doch dann hielten die Turmfalken Einzug und besetzten besonders den S-Kasten regelmäßig. Im Jahr 2016 begannen wir mit der Installation der Kamera in diesem Kasten, die die Vorgänge im Kasten unten in der Kirche erlebbar macht. Außerdem erhielt die Gemeinde auf Antrag die NABU-Plakette „Lebensraum Kirchturm“, die neben dem Turmeingang hängt. Damit wird die Aktivität der Gemeinde in Sachen Natur- und Artenschutz gewürdigt, zu der auch noch bewohnte Mauerseglerkästen in den Dachtraufen des Kirchenschiffs gehören. 2018 entdeckten wir einen großen Spalt in der West-Seite des Turmes, in dem evtl. bereits Falken gebrütet hatten, und Herr Pfeffing baute auch dafür einen Kasten an. So konnten erstmals in diesem Jahr drei Paare Turmfalken erfolgreich Junge aufziehen. Insgesamt gab es 16 Junge, die alle beringt wurden und erfolgreich ausflogen. Die Bilder sind keine Profifotos, sollen aber einen kleinen Einblick in das Leben am und im Kasten vermitteln. (Text und Fotos: Stephan Schubert)



der Installation der Kamera in diesem Kasten, die die Vorgänge im Kasten unten in der Kirche erlebbar macht. Außerdem erhielt die Gemeinde auf Antrag die NABU-Plakette „Lebensraum Kirchturm“, die neben dem Turmeingang hängt. Damit wird die Aktivität der Gemeinde in Sachen Natur- und Artenschutz gewürdigt, zu der auch noch bewohnte Mauerseglerkästen in den Dachtraufen des Kirchenschiffs gehören. 2018 entdeckten wir einen großen Spalt in der West-Seite des Turmes, in dem evtl. bereits Falken gebrütet hatten, und Herr Pfeffing baute auch dafür einen Kasten an. So konnten erstmals in diesem Jahr drei Paare Turmfalken erfolgreich Junge aufziehen. Insgesamt gab es 16 Junge, die alle beringt wurden und erfolgreich ausflogen. Die Bilder sind keine Profifotos, sollen aber einen kleinen Einblick in das Leben am und im Kasten vermitteln. (Text und Fotos: Stephan Schubert)

Kasten an. So konnten erstmals in diesem Jahr drei Paare Turmfalken erfolgreich Junge aufziehen. Insgesamt gab es 16 Junge, die alle beringt wurden und erfolgreich ausflogen. Die Bilder sind keine Profifotos, sollen aber einen kleinen Einblick in das Leben am und im Kasten vermitteln. (Text und Fotos: Stephan Schubert)



Das unvollständige Gelege wird manchmal der Sonne überlassen.



Nach vier Wochen schlüpfen die Jungen.



Etwas später werden sie beringt.



Das Männchen bringt eine Maus



Das Weibchen macht sich mit der Beute davon uns lässt mal das Männchen brüten.





Nöthnitz-Gottesdienst

Unter dem Motto „Wir brechen das Eis“ feierten die Bannewitzer und Leubnitzer am 12. Juli gemeinsam im Schlosspark Nöthnitz Gottesdienst. Chor, Posaunenchor, viele Helfer vor und hinter den Kulissen, Schauspieler und Eiskönigin Elsa ließen das Eis um die Herzen schmelzen.

Ein besonderer Dank gilt Bäckerei Heller, die den „eisigen“ Gottesdienst mit ihrem Eisstand kulinarisch abrundete und Herrn Horsky für die Gastfreundschaft! (LM)

Fotos: Thomas Achtelstädter





Brot für die Welt

... sammeln wir ab dem 1. Advent im Gottesdienst. Spenden nimmt auch das Pfarramt entgegen. Sie können aber auch gern folgendes Spendenkonto zur Überweisung Ihrer Spende nutzen:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN:DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Verwendungszweck: „Hilfe weltweit“ plus Ihr Name und Adresse oder Ihre Spendennummer, falls Sie diese zur Hand haben.

■ für Leubnitz

10-jähriges Dienstjubiläum Susanne Richter

„Kinder wie die Zeit vergeht“ – Ein Gedanke der eher Großeltern kommt, wenn aus den kleinen Enkeln junge Erwachsene geworden sind. Frau Susanne Richter begann vor 10 Jahren ihren Dienst in unserem Kindergarten. Aus den damaligen Schulanfängern sind inzwischen auch junge Erwachsene geworden. Einige werden sich sicher noch an sie erinnern und, vielleicht, in einigen Jahren ihre Kinder zur Susanne in den Kindergarten schicken.

Wir möchten uns an dieser Stelle für Frau Richters Arbeit in den vergangenen 10 Jahren besonders, ihre Kreativität, ihre – auch Hitzköpfe beruhigende – ausgleichende Art und ihr hohes fachliches Engagement bedanken. Und wünschen ihr für die nächsten Jahre alles Gute und Gottes Segen.



■ Leubnitz-Neuostra

Kontoverbindungen zur Überweisung von:

■ Kirchgeld:

Empfänger: Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra
IBAN: DE67 3506 0190 1607 0000 30
Verwendungszweck: Name und Kirchgeldnummer



■ Friedhofsrechnungen und Friedhofsgebührenbescheiden:

Empfänger: Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra
IBAN: DE89 3506 0190 1607 0000 22
Verwendungszweck: Name, Grab- und Rechnungs- oder Gebührenbescheid-Nr.

■ Spenden, Kollekten und sonstigen Überweisungen:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verwendungszweck: Leubnitz 0906 und Spenden- bzw. Überweisungszweck
 (Bitte unbedingt angeben!)

Alle Konten bei der KD-Bank BIC: GENODED1DKD

Die Bankverbindungen unserer Vereine...

...finden Sie auf unserer Internetseite www.leubnitz-kirche.de unter Gemeindeleben/Vereine und Stiftung...

■ Bannewitz

Kontoverbindungen zur Überweisung von:

■ Kirchgeld:

Empfänger: Kirchgemeinde Bannewitz
IBAN: DE53 3506 0190 1614 2000 10
Verwendungszweck: Name und Kirchgeldnummer



■ Spenden, Kollekten und sonstigen Überweisungen:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verwendungszweck: Bannewitz 0928 und Spenden- bzw. Überweisungszweck
 (Bitte unbedingt angeben!)

Alle Konten bei der KD-Bank BIC: GENODED1DKD

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Dresden Leubnitz-Neuostra und Bannewitz
Redaktion: Pfr. Dr. Wolf-Jürgen Grabner (WJG), Pfr. Tobias Hanitzsch (TH), Elisabeth Hoyer (EH), Claudia Hanitzsch (CH), Gudrun Werner (GW), Luise Müller (LM), Anne Mütze (AM), Jan Weißbach (JW)
Satz/Layout: Friederike Schweitzer
Druckerei: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz/ OT Possendorf
Auflage: 2.900 Stck.



Adressen/Erreichbarkeit

Bannewitz

Ev.-Luth. Pfarramt/Kirche Bannewitz
Kirchplatz 1, 01728 Bannewitz
Ev.-Luth. Friedenskapelle Kleinnaundorf
Saarstr. 1, 01705 Freital
Tel.: 0351/4 03 02 01 Fax: 0351/40 35 03 51
Internet: www.kirche-bannewitz.de
e-mail: pfarramt@kirche-bannewitz.de

Leubnitz

Ev.-Luth. Pfarramt/Friedhofsverwaltung
Dresden Leubnitz-Neuostra,
Altleubnitz 1, 01219 Dresden

Pfarramt

Tel.: 0351/4 37 08 80 Fax: 0351/ 4 37 08 88
Internet: www.leubnitzer-kirche.de
e-mail: kg.dd_leubnitz_neuostra@evlks.de

Friedhofsverwaltung

Tel.: 0351/4 37 08 86 Fax: 0351/ 4 37 08 88
Internet: www.leubnitzer-kirche.de; e-mail:
Friedhof.DD_Leubnitz_Neuostra@evlks.de

Kirche

Menzelgasse 4, 01219 Dresden

Kindergarten

Goppelner Str. 4, 01219 Dresden
Kindergartenleiter: Andreas Majta
Tel.: 0351/4 71 61 44
Fax: 0351/4 66 29 58
E-Mail: andreas.majta@evlks.de

Öffnungszeiten

Pfarramt/Friedhofsverwaltung

Bannewitz

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Leubnitz-Neuostra

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrer

Dr. Wolf-Jürgen Grabner

Altleubnitz 1, 01219 Dresden
Tel.: 0351/4 37 08 82 und
0351/27 56 88 50 (p)
E-Mail: wolf-juergen.grabner@evlks.de

Tobias Hanitzsch

Altleubnitz 1, 01219 Dresden
Tel.: 0351/4 37 08 84
E-Mail: tobias.hanitzsch@evlks.de
Sprechzeit der Pfarrer nach Vereinbarung

Gemeindepädagogen

Andrea Grothe

E-Mail: andrea-grothe@web.de

Luise Müller, Tel.: 0351/87 46 66 01

E-Mail: luise.mueller@evlks.de

Anne Mütze, Tel.: 0351/30 96 90 36

E-Mail: anne.muetze@evlks.de

Jan Weißbach, Tel.: 0351/4 79 26 18

E-Mail: weissbach-dresden@arcor.de

Verantwortliche für Kirchenmusik

Carola Pöllmann, Tel.: 0351/4 71 32 70

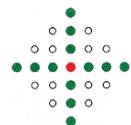
E-Mail: Carola.Poellmann@gmx.de

Elisabeth Hoyer, Tel.: 0351/4 26 08 77

E-Mail: elisabeth.hoyer@web.de

Hausmeister

Michael Melerski, Tel.: 0151/12 72 92 79



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Redaktionsschluss:

Oktober/November 2020: 25. August 2020
Dezember 2020/ Januar 2021: 27. Oktober 2020